

Gestiegene TV-Quoten für Finaltag

Dieser Pokaltag geht in die deutsche Fußballgeschichte ein. Um 10.30 Uhr wurden am Samstag die ersten Landespokalendspiele angepfiffen, gegen 22 Uhr ertönte im Berliner Olympiastadion der Abpfiff des DFB-Pokalfinals. Dazwischen lagen elfeinhalb Stunden mit der größten Fußball-Livekonferenz des Jahres, 20 Spielen, 65 Toren, Jubel, Drama, Tränen. Der 4. Finaltag der Amateure und das 76. DFB-Pokalfinale boten Fußball pur vor einem Millionenpublikum.

9,96 Millionen Zuschauer schalteten beim Duell zwischen dem FC Bayern und RB Leipzig (3:0) im Ersten ein. Die dritte Livekonferenz des Tages beim Finaltag hatte zuvor durchschnittlich 1,64 Millionen vor die Fernsehschirme gelockt – eine deutliche Steigerung gegenüber dem Vorjahr (damals 1,40 Millionen im Schnitt). Der Marktanteil erhöhte sich von 8,9 auf starke 13,7 Prozent. Nicht zuletzt in der jungen Zielgruppe der 14- bis 29-Jährigen fand der Finaltag in der dritten Anstoßzeit ab 16.15 Uhr positiven Anklang (13,4 Prozent Marktanteil). Losgelegt hatten die ersten vier Landespokalendspiele am Vormittag mit 510.000 TV-Zuschauern (7,7 Prozent Marktanteil). Die zweite Konferenz mit sieben Partien verbuchte eine Steigerung auf 970.000 (8,9 Prozent), ehe bei den abschließenden acht Begegnungen die Millionen-Grenze deutlich überschritten wurde.

„Der Pokal unterstreicht die Gemeinsamkeit des Fußballs. Es ist der



Foto Gettschat

Auch der Dassendorfer Torjubel im Hamburger ODDSET-Pokalfinale wurde live in der ARD übertragen

Wettbewerb, in dem sich alle der knapp 25.000 Vereine in Deutschland versammeln. Das macht auch den Finaltag der Amateure so besonders“, sagt Dr. Rainer Koch, 1. DFB-Vizepräsident Amateure, und betont: „Allen Landesverbänden ist ein riesiges Lob auszusprechen für die hervorragende Organisation und Durchführung.“

19 Landespokalendspiele wurden im Rahmen der ARD-Übertragung ausgestrahlt. Nur die Finals in Baden (Karlsruher SC – Waldhof Mannheim 5:3 am Sonntag) und Hessen (SV Wehen Wiesbaden – KSV Baunatal, 25. Juni) hatten im Vorfeld auf andere Termine gelegt werden müssen.

Mehr als 80.000 Zuschauer ström-

ten zu den Partien am Samstag in die Stadien, im Schnitt 4.200 pro Begegnung. Die besten Besuche vermeldeten die Fußball-Landesverbände Sachsen (11.638 bei Chemnitzer FC – FSV Zwickau) und Niederrhein (9.192 bei KFC Uerdingen – Wuppertaler SV). Den Pokalsieg des 1. FC Kaiserslautern im Südwesten gegen den VfR Wormatia Worms (2:1) verfolgten 7.343 Fans vor Ort. 55 Tore bekamen die Zuschauer des Finaltags in regulärer Spielzeit und Verlängerung (Schnitt: 2,9 pro Spiel) geboten, inklusive des Elfmeterschießens beim Überraschungserfolg des Sechstligisten FSV Salmrohr gegen Oberligist TuS Koblenz (6:5, 2:2) waren es 62 Treffer.

Premium-Partner des Hamburger Fußball-Verbandes

Bewerbungsphase für DFB-Ehrenamtsförderpreise startet

„Der Schlüssel zum Spiel“ sind die tausenden Engagierten in den Amateurvereinen. Ohne sie würde nur wenig funktionieren. Auch aus diesem Grund ist es selbstverständlich, dass der Deutsche Fußball-Bund (DFB) und seine Landesverbände Anerkennung für das Engagement der deutschlandweit etwa 1,7 Millionen ehrenamtlichen und freiwilligen Vereinsmitarbeiter/innen in den Fußballvereinen zeigen.

Mit dem DFB-Ehrenamtspreis und dem dazugehörigen „Club 100“ sowie den „Fußballhelden“ – speziell für junge, talentierte Ehrenamtliche – bestehen zwei unterschiedliche Förderpreise. Somit können die Bedürfnisse aller Zielgruppen bestmöglich bedient werden. Die aktuelle Bewerbungsphase für beide Preise läuft vom 1. Juni bis zum 31. August. Geeignete Kandidatinnen und Kandidaten können jeweils vorgeschlagen werden. Als „Fußballheld/in“ kann man sich zudem auch selbst bewerben.

„Es macht stolz, zu sehen, mit welcher Leidenschaft und Herzblut die Amateurvereine geführt werden und wie viel Engagement Tag für Tag gezeigt wird“, sagt Peter Frymuth, DFB-Vizepräsident für Spielbetrieb und Fußballentwicklung. „Engagierte, ehrenamtliche Vereinsarbeit ist die Basis und das Fundament des organisierten Fußballs in Deutschland. Die Anerkennung der Leistung herausragender ehrenamtlicher Vereinsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter ist für den DFB stets ein besonderes Bedürfnis und eine besondere Freude.“

2017 feierte die „Aktion Ehrenamt“ des DFB bereits ihr 20-jähriges Jubiläum. Über zwei Jahrzehnte in denen die Förderung und Weiterentwicklung von ehrenamtlichen Engagement systematisch ausgebaut wurde. So werden bereits seit 1997 jedes Jahr in jedem der 265 Fußballkreise Deutschlands Vereinsmitarbeiter/innen durch den DFB und seine Landesverbände geehrt. Rechnet man die lokalen und regionalen Ehrungen der Kreise und Bezirke dazu, konnten seit dem Start der „DFB-Aktion Ehrenamt“ schon mehr als 10.000 Ehrenamtliche ausgezeichnet werden. Kernbotschaft jeder Auszeichnung ist ein einfaches Wort: Danke!

Durch die verschiedenen Auszeichnungsformate winken den Preisträgern zum Beispiel eine Einladung zur großen Ehrungsveranstaltung rund um ein Länderspiel der Nationalmannschaft, Trainingsequipment wie Mini-Tore und adidas-Bälle oder eine fünftägige Fußball-Bildungsreise nach Spanien.

Der klassische DFB-Ehrenamtspreis

Alle Preisträger/innen des DFB-Ehrenamtspreises werden zu Dankeschön-Wochenende eingeladen und erhalten eine DFB-Ehrenamts-Urkunde sowie eine DFB-Uhr. Von den 265 Kreissiegern werden zudem noch einmal 100 herausragend engagierte Ehrenamtliche



AKTION EHRENAMT



**FUSSBALLHELDEN
GESUCHT.**

In Kooperation mit:
**KOMM MIT
INTERNATIONAL**

UNSERE AMATEURE. ECHE PROFIS.

AKTION JUNGES EHRENAMT

in den „Club 100“ des DFB aufgenommen. Die Mitglieder werden in Rahmen einer zentralen Ehrungsveranstaltung rund um ein Länderspiel von der Nationalmannschaft ausgezeichnet. Außerdem werden die Preisträger/innen in Ihrem Heimatverein von Vertretern des Landes- oder Kreisverbandes besucht und erhalten im Rahmen einer „Vereinszehrung“ zwei Mini-Tore sowie adidas-Bälle für die tägliche Vereinsarbeit. Der Sinn dahinter ist klar: Neben der persönlichen Anerkennung sollen auch die Vereine von der Auszeichnung profitieren. Das „Dankeschön“ soll dort ankommen, wo das ehrenamtliche Engagement eingebracht wird – inmitten der eigenen Fußballfamilie.

Als „Fußballheld“ nach Spanien

Zum fünften Mal wird zudem der Förderpreis „Fußballhelden – Aktion junges Ehrenamt“ speziell für junge, talentierte Ehrenamtliche ausgeschrieben. Auch hierbei wird ein/e Preisträger/in in jedem Fußballkreis ausgezeichnet. Um „Fußballheldin“ oder „Fußballheld“ zu werden, muss man zwischen 18 und 30 Jahre alt und als Kinder- und Jugendtrainer/in oder Jugendleiter/in tätig sein. Alle Kreissieger/innen werden anschließend von DFB und dem Kooperationspartner KOMM MIT zu einer fünftägigen „Fußball-Bildungsreise“ nach Santa Susanna in der Nähe von Barcelona eingeladen.

Die jungen „Fußballhelden“ erhalten im Rahmen der Qualifizierungsmaßnahme theoretische und praktische Lerninhalte, die von erfahrenen DFB-Referenten vermittelt werden. Zudem wird das Rahmenprogramm durch hochkarätige Sonderreferenten und ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm abgerundet. Die Teilnahme berechtigt außerdem dazu, die eigene B- oder C-Lizenz zu verlängern. Somit entsteht eine tolle Mischung aus Lern- und Freizeit-Inhalten. Und auch hier profitieren am Ende nicht nur die Preisträger/innen, sondern auch deren Vereine. Denn die Motivation sich zu engagieren wird weiter gestärkt und das neu erlernte Wissen kann direkt im Verein eingebracht werden.

Hast Du eine/n in höchstem Maße engagierte/n Ehrenamtliche/n in Deinem Verein? Macht sich jemand in Deinem Verein durch überdurchschnittliches Engagement und besondere Maßnahmen unverzichtbar? Dann nutze die Möglichkeit sie/ihn als Kreissieger/in des DFB-Ehrenamtspreises oder als „Fußballheld/in“ vorzuschlagen!

Alle Informationen und Unterlagen zur Ausschreibung und den beiden Förderpreisen sind unter www.dfb.de/ehrenamt zu finden. Unter www.fussball.de/fussballhelden besteht außerdem die Möglichkeit Bewerbungen direkt Online abzugeben.

Vereinsdialog bei Concordia

Trainer fehlen: 200 Kinder auf der Warteliste der Fußball-Abteilung

Am 04.06.2019, 18:30 Uhr, trafen sich Vertreter des HFV-Präsidiums und vom Concordia-Vorstand am Bekkamp, um über verschiedene Dinge, die Concordia auf der Seele brannten zu reden und zu diskutieren. Die Fußballsparte Concordia ist mit 1053 Mitgliedern die größte Sparte im WTSV Concordia, von 18 verschiedenen Sportangeboten. Bedauerlicherweise stehen bei Concordia ca. 200 Kinder auf der Warteliste, da der Verein nicht genügend Fußball-Trainer bzw. Betreuer finden kann, obwohl man über viele Wege und persönliche Ansprachen ständig auf der Suche ist.

So stand dann auch das Thema Trainergewinnung und Ausbildung auf dem Themenkomplex, ebenso wie der Umgang mit Beratern. Weitere Besprechungspunkte waren u.a. der Rahmenterminkalender der Frauen und die Prämierung im Pokal sowie Ordnungsanträge für den Verbandstag, der Liveticker in der Oberliga und eine Lizenzierung in der Oberliga. Nach einem angenehmen offenen Gespräch gab es für Concordia aus den Händen von HFV-Präsident Dirk Fischer noch ein Ballnetz mit 10 Bällen.

Teilnehmer für Concordia waren: Matthias Seidel, Präsident; Hans Köster, Schatzmeister; Tobias Bott, Geschäftsführer; Uwe Schmidt, Abteilungsleiter Fußball; Markus Kranz, Liga-Manager; Holger Jachtner, Ehren-

amtsbeauftragter; Rolf Heeger, Stellv. Abteilungsleiter Frauen- und Mädchenfußball; Peter Menssing, Abteilungsleiter Jugendfußball; Herbert Kühl Ehrenpräsident.

Für den Hamburger Fußball-Verband waren dabei: Dirk Fischer, Präsident; Jens Bendixen-Stach, Vors. Verbands-Jugendausschuss; Carsten Byernetzki, Stellv. Geschäftsführer.



Vereinsdialog bei Concordia (v. lks.): Bott, Schmidt, Heeger, Menssing, Fischer, Seidel, Kühl, Kranz, Köster, Jachtner, Bendixen-Stach und Byernetzki

25 neue B-Lizenz-Trainerinnen und Trainer beim HFV

Herzlichen Glückwunsch an alle 25 Teilnehmer des DFB B-Trainerlehrgangs 2019. In der vergangenen Prüfungswoche (3.6 – 5.6.2019) absolvierten die Teilnehmer die Prüfung zur B-Lizenz und alle konnten sich anschließend über ein „Bestanden“ freuen.

In drei Modulwochen im März, April und Mai lernten die Frauen und Männer alles Notwendige von den HFV-Verbandstrainern Stephan Kerber und Tim Stegmann für ihre kommenden Trainerstationen und sind somit für alle neuen Aufgaben gut gerüstet.

Unser Glückwunsch zur bestandenen Prüfung zum DFB B-Trainer 2019 geht an: Gökhan Acar (VfL Lohbrügge), Amando Aust (TuS

Dassendorf), Ihsan Celebi Azizmahmutogullari (Lokstedter FC Eintracht), Marinus Bester (Hamburger Sport-Verein), Marwin Bolz (TSV Sassel), Saskia Breuer (FC Union Tornesch), Marco Diekmeier (Altonaer Fußballclub von 1893), Dino Fazlic (FC Teutonia von 1905), Timm Ferck (SC Alstertal-Langenhorn), Anna Hepfer (SC Vier- und Marschlande), Andreas Hepfer (SC Vier- und Marschlande), Samuel Hosseini (HSV Barmbek-Uhlenhorst), Özden Kocadal (Niendorfer TSV), Jerzy Kopij (SC Teutonia von 1910), Jonas Krause (FC Union Tornesch), Dennis Marciniak (TSV Sparrieshoop), Sidnei Marschall (Hamm United FC), Edwin Ngwerume (Niendorfer TSV), Jaime Enrique Ramirez Farias (SC



25 glückliche neue B-Lizenz Trainerinnen und Trainer

Teutonia von 1910), Arvid Christian Schenk (Hamburger Sport-Verein), Johann Schmidt (SC Sternschanze), Thomas Stamer (VfL Hamburg von 1893), Julian Tigges (SC Victoria Hamburg), Benjamin Wettig (SC Sternschanze) und Axel Wyludda (TSV Buchholz von 1908).

HSV-Panthers verpassen DM-Titel knapp

4:5 Niederlage gegen TSV Weilimdorf im Finale

Die HSV-Panthers haben am gestrigen Sonnabend das Finale um die deutsche Futsalmeisterschaft verloren. In Stuttgart musste sich das HSV Top-Team mit 4:5 dem TSV Weilimdorf geschlagen geben, der damit erstmals den deutschen Meistertitel gewann.

Die mehr als 1.000 Zuschauer in der Stuttgarter Scharrena erlebten von Beginn an ein schnelles Spiel beider Teams auf Augenhöhe. Im

gesamten Finale konnte sich keine Mannschaft eine Führung von mehr als einem Tor erarbeiten. Bereits in der dritten Minute ging TSV Weilimdorf in Front, doch die Panthers drehten mit Toren von Ian Prescott Claus und Nico Zankl in der fünften und achten Minute die Partie auf 2:1. Nur Sekunden später glich der TSV aus und erhöhte zudem in der 15. Minute auf 3:2. Wieder gelang den HSV-Panthers der Ausgleich.

Onur Saglam erzielte in der 17. Minute das 3:3. Davon ließ sich der TSV jedoch nicht beeindrucken. Franjo Delic sorgte mithilfe des Innenpfostens für einen erneuten Rückstand der Panthers und den 3:4-Halbzeitstand.

Auch der zweite Durchgang begann furios. Nur wenige Sekunden waren gespielt, da jubelte Nico Zankl über sein zweites Tor und das 4:4. Der HSV

setzte den Gegner daraufhin stark unter Druck, konnte aber keinen Treffer erzielen. Mitte der zweiten Halbzeit spielte sich Weilimdorf wieder in der gegnerischen Hälfte fest und ging in der 32. Minuten mit einem zweiten Treffer von Delic in Führung. Beide Teams drängten daraufhin weiter Richtung Tore, doch auch der Einsatz eines zusätzlichen Feldspielers für den Torhüter bei den HSV-Panthers brachte keinen Erfolg und so musste sich die Mannschaft von Trainer Onur Ulu-soy mit 4:5 geschlagen geben.

„Es ist natürlich sehr schade, dass es mit dem Sieg nicht geklappt hat, aber wir müssen uns nicht verstecken. Die Mannschaft hat eine starke Saison gespielt und war sehr nah dran am Titel. Gratulation an TSV Weilimdorf zum ersten deutschen Meistertitel. Für die HSV-Panthers geht es jetzt in die Sommerpause und in der nächsten Saison greifen wir wieder an,“ so Tobias Lietz, Spitzensportkoordinator im HSV e.V.



Mo Labiadh (lks.) musste mit den HSV-Panthers eine knappe Niederlage im DM-Finale hinnehmen

HFV U14 Juniorinnen spielten beim DFB-Länderpokal 2019

Herausragender 5. Platz

Der DFB U14-Juniorinnen Länderpokal (Sichtungsturnier) fand vom 29.05. - 02.06.2019 in Duisburg statt. Die HFV-Auswahl belegte am Ende einen herausragenden 5. Platz. Bis drei Minuten vor Schluss der 4. Partie, schielte das Hamburger Team sogar in Richtung Bronze. Turniersieger wurde die Auswahl aus Württemberg vor Baden und Hessen. Das Trainerduo Basler und Bolz resümiert: „Wir haben ein grandioses Turnier gegen starke Gegner abgeliefert. Das gesamte Team hat sich den 5. Platz redlich verdient. Das Torverhältnis drückt den konsequenten Offensivdrang dieser Mannschaft aus. Wir haben gegen den Ball wenig zugelassen und mit vollster Konsequenz verteidigt. Erfreulich sind drei DFB-Nominierungen für den DFB-U-15-Lehrgang Ende Juni. Vielen Dank an die abstellenden Vereine und Vereinstrainer.“

Die Spiele der HFV-Auswahl

Hamburg – Südwest 4:0
Hamburg war von Beginn an spielbestimmend und belohnte sich in der zweiten Halbzeit mit 4 Toren. Tore für den HFV: Irma Schittek, 29. Minute; Paulina Bartz, 31. Minute; Svea Stoldt, 34. Minute und Jella Veit, 40. Minute.

Hamburg – Westfalen 2:0

Im 2. Spiel konnten die Hamburgerinnen sich über einen verdienten 2:0 Sieg freuen. Maureen Owusu netzte für Hamburg sehenswert in der 39. und 45. Minute ein. Über die gesamte Spielzeit rief die HFV-Auswahl eine top geschlossene Mannschaftsleistung ab.

Württemberg – Hamburg 1:0

In einem temporeichen Spiel auf Augenhöhe fiel das Tor durch einen Elfmeter in der 40. Minute. Die fleißigen Hamburgerinnen erarbeiteten sich in der ersten Hälfte ein Chancenplus und ließen wenig zu.

Hamburg – Niederrhein 1:1

Die Hamburgerinnen überzeugten auch im letzten Spiel mit einer kämpferischen Leistung, konnten sich aber dem Aufwand entsprechend nicht mit einem Sieg belohnen. Svea Stoldt schoss in der 4. Minute das 1:0. Niederrhein glich mit seiner einzigen Torchance in der 47. Minute aus. Hamburg spielte mutig und freudig nach vorne.

Der HFV-Kader

Maureen Owusu (HEBC), Millicent Owusu (HEBC), Marlene Deyß (TSV Glinde), Irma Schittek (Rahlstedt), Jella Veit (Rugenbergen), Lisa-Sophie Kaisik (HSV), Paulina Bartz (Niendorf), Louisa Asuagbor (HSV),



Foto Zinsel

Svea Stoldt ist eine von drei Spielerinnen, die vom DFB nominiert wurden

Finnja Lesny (Wellingsbüttel), Svea Stoldt (TSV Glinde), Lilly Krüger (HSV), Amira Dahl (Sperber), Melisa Atlas (FC Bergedorf 85), Arjela Lako (Pinneberg), Lotte Raab (Eimsbüttel), Mia Jonsson (SCVM)

Auf Abruf: Lene Meggers (Rahlstedt), Helen Homann (Rahlstedt), Irem Sener (HSV), Marie Steenbuck (SC Europa), Mila Tränkmann (Eimsbüttel), Tara Hein (Paloma), Sarah Damm (Eimsbüttel), Helena Sedelmaier (Eimsbüttel), Maya Krieter (FC Bergedorf 85), Nora Marczych (Walddorfer SV), Yolanda Vogt (Sternschanze)

Trainerin: Stefanie Basler; *Co-Trainer/Betreuer:* Marwin Bolz; *Physiotherapeutin:* Katrin Attia-Loebe

3 HFV-Spielerinnen beim DFB-U15-Juniorinnen Sichtungslhrgang

Die verantwortliche DFB-Trainerin, Frau Bettina Wiegmann, hat drei Hamburger Auswahlspielerinnen in den Kader für den U15-Juniorinnen Sichtungslhrgang vom 26.-28.06.2019 in der Sportschule Hennef nominiert. Über die Nominierung haben sich gefreut Paulina Bartz (Niendorfer TSV), Svea Stoldt (TSV Glinde) und Jella Veit (SV Rugenbergen).



Foto HFV

Die HFV U14-Juniorinnen vor der Abfahrt nach Duisburg

+++ Shorties +++ Shorties +++ Shorties

HSV-Frauen steigen in die Regionalliga-Nord auf

Durch einen 2:0-Sieg im Rückspiel beim ATS Buntentor (Arbeiter-Turn- und Sportverein Buntentor) sicherten sich die HSV-Frauen den Aufstieg in die Regionalliga Nord. Die Tore erzielten Kimberly Zietz (35.) und Carla Morich (87.). Schon im Hinspiel waren mit einem 4:0-Sieg die Weichen Richtung Aufstieg gestellt worden. Herzlichen Glückwunsch!

Damit spielen in der Saison 2019/20 mit dem Walddörfer SV, dem FC St. Pauli und dem Hamburger Sportverein drei Mannschaften aus Hamburg in der Regionalliga-Nord der Frauen.



Foto: S. Breuer

Jubel bei den HSV-Frauen nach dem Aufstieg in die Regionalliga

Entscheidungsspiel um den Aufstieg in die Oberliga am Pfingstmontag – Glückwunsch Union Tornesch!

Union Tornesch – Vfl Lohbrügge 2:1
Das nach der Nichtmeldung vom Wedeler TSV notwendig gewordene Spiel um den 18. Platz in der Oberliga Hamburg, wurde am Pfingstmontag ausgetragen. Die Landesligadritten FC Union Tornesch und VfL Lohbrügge spielten am 10.6., 15:00 Uhr, auf dem ETV-Platz, Lokstedter Steindamm. Union Tornesch gewann mit 2:1 (Halbzeit 1:0) und steigt in die Oberliga Hamburg auf. Torschützen waren vor 750 Zuschauern: 1:0 Björn Dohrn (3.); 2:0 Björn Dohrn (61.); 2:1 Oguzhan Gencel (88.).



Foto privat

Tornescher Freude nach dem Oberliga-Aufstieg

Hamburger Beachsoccer-Meisterschaften 2019 der Herren und B-Mädchen

Am 15.06. und 16.06.2019 in Norderstedt

Am Wochenende des 15.06. und 16.06.2019 finden die Hamburger Beachsoccer-Meisterschaften 2019 statt. Auf der Paul Hauenschild Anlage in Norderstedt, auf der sonst die Beachsoccer-Ligamannschaft des HSV beheimatet ist, messen sich am Samstag, 15.06. die Herren untereinander und am Sonntag, 16.06. die B-Mädchen.



Foto Gettschat

Akrobatischer Einsatz beim Beachsoccer

+++ Shorties +++ Shorties +++ Shorties

Bei den Herren nehmen teil: Hals-tenbek-Rellingen 1 (Titelverteidiger – Landesliga), Niendorf 2 (Landesliga/Sieger Holsten-Pokal), Sternschanze 6 (Kreisklasse/Sieger Heino-Gerstenberg-Spiele) Oststeinbek 2 (Kreisklasse), MSV Hamburg 3 (Kreisklasse B), TuS Berne 1.A (A-Jugend Oberliga) und FC Matin/Nordish Sharks.

Der erste Anpfiff ertönt um 10 Uhr. Der Sieger der Herren qualifiziert sich für den Regionalentscheid Nord am 21.07.2019 in Großenbrode.

Bei den B-Mädchen nehmen ab 11 Uhr folgende Mannschaften teil: Condor 1.B-Mäd. (Verbandsliga), VfL Pinneberg 1.B-Mäd. (Verbandsliga), Wellingsbüttel 1.B-Mäd. (Verbandsliga), Meiendorf 1.B-Mäd. (Kreisklasse), SV Groß Borstel 1.B-Mäd. (Kreisklasse) und Wald-dörfer 2.C-Mäd. (Kreisklasse).

Die genauen Spielpläne finden Sie auf FUSSBALL.DE. Der Eintritt ist an beiden Tagen frei.

HFV Ü35-/Ü40-Frauen Turnier 2018/2019

Der Ausschuss für Frauen und Mädchenfußball (AFM) des HFV möchte das Spielangebot für Frauen ausbauen und je ein Turnier für Ü35 und Ü40 Spielerinnen durchführen. Zu diesem Turnier können sich Frauenteam aus Hamburg und Schleswig-Holstein anmelden. Für das Ü35-/Ü40-Frauen Turnier gelten folgende Bestimmungen:

- Einer Mannschaft können maximal 12 Spielerinnen angehören.
- Gespielt wird mit sechs Feldspielerinnen und einer Torhüterin.
- Gastspielerinnen sind zugelassen.
- Es dürfen auch Spielgemeinschaften mit Spielerinnen aus mehr als zwei Vereinen teilnehmen, Betriebssportmannschaften und Spielerinnen, die keinem Verein angehören.
- Ü35-Frauen ab vollendetem 35. Lebensjahr
- Ü40-Frauen ab vollendetem 40. Lebensjahr

Stattfinden werden die Turniere der Ü35-/Ü40-Frauen auf dem

Kunstrasen von Grün-Weiß Eimsbüttel (Julius-Vosseler-Straße 195, 22529 Hamburg) am Sonnabend, 29. Juni 2019.

Bitte leiten Sie diese Info an die entsprechenden Mannschaftenverantwortlichen weiter, bzw. informieren Sie die entsprechenden Mannschaftenverantwortlichen über dieses Turnier. Die Anmeldung bitten wir schriftlich (auch per Fax oder E-Mail möglich) bis spätestens Sonntag, 23. Juni 2019 durch die Mannschaftenverantwortlichen an die HFV-Geschäftsstelle, z. Hd. Johann Stenzel (johann.stenzel@hfv.de oder Fax 040/675870-90) zu senden. Weitere Informationen folgen nach Anmeldung. Der AFM erhebt eine Meldegebühr von 30,- €. Die Meldegebühr ist am Turniertag in bar zu entrichten.

SC Condor Hamburger Meister bei den B-Mädchen

Bei sonnigem Wetter trugen die B-Mädchen des SC Condor ihr letztes Meisterschaftsspiel gegen den TSC Wellingsbüttel (Spielergebnis:

7:0) aus. Die Mannschaft stand aber schon vor dem Spiel als Hamburger Meister fest. Diesen Titel sicherte sich die Mannschaft mit einem 1:0 Sieg am vorletzten Spieltag beim Vizemeister Harburger TB. Der Harburger TB ließ dann auch herzliche Glückwünsche an den neuen Meister übermitteln und einen Blumenstrauß und Wimpel überreichen.

Die Meisterehrung nahm vom AFM Hartmut Garz vor. Neben den Medaillen wurde die Meisterschale unter großem Jubel der zahlreichen Zuschauer überreicht, die nun ein Jahr beim Meister verbleibt. Mannschaft, Eltern und Zuschauer feierten danach ausgiebig bei Grillwürsten und Getränken dies besondere Ereignis.

Hamburger Meister der U18 ist das Team vom SC Nienstedten

Mit 8:1 gewann die Mannschaft des SC Nienstedten gegen den SC Condor und machte damit den Aufstieg in die Regionalliga klar. Zur Meisterschaft gratulierte der



HFV-Meisterinnen B-Mädchen 2018/19: SC Condor

+++ Shorties +++ Shorties +++ Shorties



HFV-Meister U18-Junioren: SC Nienstedten

VJA-Vorsitzende Jens Bendixen-Stach.

Finale Hamburger Meisterschaft Senioren (Ü40)

Die Finalpaarung um die Meisterschaft der Senioren (Ü40) heißt SC Victoria 1. Sen. – TSV Reinbek 1. Sen.. Gespielt wird am 15.06.2019, 16:00 Uhr, Brucknerstraße (USC Paloma). Titelverteidiger ist die TSV Reinbek.

Hamburger Meisterschaft D-Junioren

Am Sonntag, 16.6.2019, soll das Finale der Hamburger Meisterschaft der D-Junioren ausgetragen werden. Vorher stehen die Halbfinalpaarungen an.

Ergebnisse Viertelfinale der Hamburger Meisterschaft: Eimsbütteler TV 1. D – TSV Sasel 1. D 2:0; HSV 1. D – SC Alstertal-Langenhorn 1. D 1:0; SC Nienstedten 1. D – SC Vorwärts-Wacker 1. D 3:1; SC Condor 1. D – FC St. Pauli 1. D 4:1.

Halbfinale (Ergebnisse lagen bei Redaktionsschluss nicht vor): SC Condor 1. D – HSV 1. D, 12.06.2019, 18:30 Uhr, Berner Heerweg II
SC Nienstedten 1. D – Eimsbütteler TV 1. D, 12.06.2019, 18:30 Uhr, Quellental

Endspiel

Sonntag, 16.06.2019, 15:30 Uhr, Beethovenstraße (Kunstrasen)

Hamburger Meisterschaft E-Junioren

Am Sonntag, 23.6.2019 soll das Finale der Hamburger Meisterschaft der E-Junioren ausgetragen werden. Vorher stehen die Halbfinalpaarungen an.

Ergebnisse Viertelfinale der Hamburger Meisterschaft: FC St. Pauli 1. E – GW Harburg 1. E 3:2; SC Sternschanze 1. E – SC Nienstedten 1. E 2:4; USC Paloma 1. E – TSV Sasel 1. E 1:2; Eimsbütteler TV 1. E – HSV 1. E 1:4.

Halbfinale: HSV 1. E – FC St. Pauli 1. E, 19.06.2019, 18:00 Uhr, Paul-Hauschild-Plätze; TSV Sasel 1. E – SC Nienstedten 1. E, 18.06.2019, 18:00 Uhr, Alsterredder

IMPRESSUM HFV-INFO

HERAUSGEBER:

Hamburger Fußball-Verband e.V.

VERANTWORTLICH:

Karsten Marschner,
Geschäftsführer des HFV,
Jenfelder Allee 70a-c,
22043 Hamburg

INTERNET: www.hfv.de

REDAKTION UND ANZEIGEN:

Carsten Byernetzki (HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing),
Tel. 040/675 870 33

E-MAIL: carsten.byernetzki@hfv.de

Die HFV-Info erscheinen wöchentlich elektronisch als E-Paper kostenlos. Wenn Sie auch die HFV-Info per E-Mail bekommen möchten, schicken Sie Ihre Mail-Adresse an carsten.byernetzki@hfv.de.

Endspiel: Sonntag, 23.06.2019, 15:30 Uhr, Beethovenstraße (Kunstrasen)

Trauer um Rainer Meyer (Horner TV)

Der langjährige Besitzer und Ansetzer im Bezirks-Schiedsrichter-Ausschuss (BSA) Ost, Rainer Meyer, ist völlig überraschend am 24. Mai 2019 mit 59 Jahren gestorben. Mayer hatte nach 20 Jahren als Besitzer im BSA Ost in diesem Jahr seine Tätigkeit beendet.

Rainer Meyer war Schiedsrichter seit 1979. Er pfiff Herren-Spiele bis zur Bezirksliga und war in vielen Gespannen ein gern gesehener Assistent.

Als Schiedsrichter war er Mitglied beim Horner TV. Für seine Verdienste um die Schiedsrichterei war Rainer Meyer am 3.4.2013 mit der silbernen Ehrennadel des HFV geehrt worden.



Foto HFV-Archiv 2003

Trauer um Rainer Meyer

Die Trauerfeier für Rainer Meyer wird stattfinden am Donnerstag, 13.06.2019, um 9:30, Friedhof Öjendorf – Halle 2.

